

Universitätsbibliothek Wuppertal

Epistolæ obscvrorvm virorvm

cvm inlvstrantibvs adversariisqve scriptis

Textvs

Hutten, Ulrich von

Lipsiæ, 1864

Addenda ad volumina I. [et] II.

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-976](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:468-1-976)

ADDENDA AD VOLVMINA I. II.

Ad indic. bibl. Hutt. p. 12.*

IX.

1.

Die hier aus Panzer mitgetheilte Notiz ist unrichtig: die Exclamatio in sceleratissimam Pepercorni vitam ist nicht beigefügt dem von Panzer ungenau angegebenen Drucke von 4 Bll. 4°., deren letztes, so wie die Titelrückseite leer ist, und welcher keine Angabe des Druck-Ortes und Jahres, sowie auch keine Signatur, Seitenzahlen, Columnenüberschriften od. dgl. hat. Der Titel ist:

¶ BAPTISATI CVIVSDAM IVDEI | Iohannis Pepercorni Hallis
oppido Magdebur|gensis diocesis : ante arcem diui Mauricij : in Coe|
miterio indeorū lento igne assati Et dū ad carnifi|cinā trahereſ:|
ignitis a carnifice forcipib⁹ in ipo iti|nere cruciabiliter (sed merito)|
lacinati atq; cōcer|pti hystoria : cū ppetratorū & pfeſſorū ab eo ſeeley|
breui & uera narratione.

Nöher Holzschnitt: Pepercorni inmitten zweier ihn ergreifender
Häſcher, hinter welchen je ein anderer Mann, links an einem
Thurm ebenfalls ein Häſcher, rechts an einem entsprechenden
Gebäude eine obrigkeitliche Person (?) steht. Breite wie hier
bezeichnet, Höhe gegen 4".

¶ Ad lectorem.

¶ Hie diras scelerū formas: funestaq; narrat
Crimina : subtili cōmoditate : liber
Que Pepercornus : recutite gentis alūnus:
Sed baptisatus : fecit : & igne luit :

Den Text dieser hystoria gebe ich in den unten folgenden Addenda ad vol. III.
Die Originalausgabe der huttenischen Exclamatio ist laut vorstehendem nun gänzlich
unbekannt.

Zu b ebendaselbst.

Die in vol. IV. p. 683 unter b genau beschriebene Ausgabe scheint neuer zu sein
als folgende (auch in der Wolsenb. Bibl. sich findende), von welcher sie den nur etwas
roheren und etwa eine Linie breiteren Holzschnitt entlehnt hat, aber in der Orthographie
vielfach abweicht:

*

*b.

Die geschicht vñ beket|niß des getauften Iude Johannes pfesserkorn genant
zu Hal|le vor sant Moriz burgh vff dem Juden kirchoff gebraten/ vñ | zuvor
mit gluenden hangen zerrissen

Holzschnitt derselben Zeichnung wie b. Höhe etwa 5", Breite wie diese
Einschaltung.

4 Bl. 40, wovon das letzte gleich der Titelrückseite leer ist.

Bl. 2, signiert A ij, beginnt ¶ Nach Christi unsers lieben herren geburt Tausentons

Bl. 3, schließt über der Mitte: Magdeburg gut briess vnd sigel vñ eyn schottischer
Pfaff se hat yn getauft

b*.

Außer den unter a, *b und b bezeichneten Separatdrucken der deutschen "geschicht Pfesserkorns" besitzt ich eine gleichzeitige Abschrift auf 2 Quartblättern, deren erstes beginnt:

Die geschicht vñnd bekantniß des getoufft
Juden Johannes pfesserkorn genant/ zu Halle
vor sant Moriz burgh gebraten vñnd
zuvor mit glügend, zangen zerrissen/
Noch Christi unsers lieben G'ren geburt Tusent

Die Rückseite des zweiten Blattes schließt:

sigel vñnd ein schottischer pfaff hat Inn getouft
Getruckt zu Menz
durch Johann schöffer

Die 12 Artikel sind mit s. g. arabischen Zahlen je am linken Rande der Anfangszeilen
bezeichnet.

Ad pag. 33.*

XIX.

Statt der beiden zunächst folgenden Zeilen setze:

Das von Hütten durchcorrigierte Exemplar, in Nr. 4 nachlässig benutzt, hat sich
wieder gefunden, und eine Vergleichung desselben mit der Ausgabe in vol. V.
p. 99. sqq. ist nun in vol. III. pagg. XX. sqq. zu finden.

Ad pag. 34.*

Unter N°. 4. setze 'wiederaufgefundenen' statt 'nicht mehr ausfindigen'.

Ad pag. 55.*

Zu num. XXX. 1. nach 'u. s. w.' setze: d. h. per Lottherum iuniorem, wie IO-
HANNIS FRANCIS|ci Pici Mirandulae Opusculum de sententia excōmu-nica-
tionis iniusta, pro | Hieronymi Sauona|rolae viri prophētæ innocētia. | Vuit-
tembergæ. | 40. 24 Bl. Letzteß leer. Vorderseite des vorletzten: Impressum Vvit-
tembergæ per Lottherum | Iuniorem Anno domini .M. D. XXI. | Mense Decembri. |
Vgl. auch Strobel Neue Beiträge z. Lit. II. S. 113.

Ad pag. 68.*

Zu N°. 9. füge hinzu: und wiederum in: Handbuch der Weltlichen Beredsamkeit,
von D. L. B. Wolff. Lpz. 1848. 8. S. 136...145.

Ad pag. 81.*

Statt 1522? sehe: März? 1521. und zu 1. füge hinzu:

Dass dieser Druck ein Wormser von 1521. sei, lässt sich aus Bucers Schreiben an Spalatin vom 21. März 1521. (s. unten N°. CCXXVII*) entnehmen.

Hier nach ist auch die Stellung der Schrift sowol in dem Index bibliogr. Hutt., als in der Ausgabe selbst (vol. II. n. CCLXXXIX. pagg. 130. sqq.) zu berichtigen.

Ad pag. 100.*

Nach N°. 71. ist hinzuzufügen:

71*.

A | TRIBUTE | TO THE MEMORY OF | ULRIC OF HUTTEN, | CONTEMPORARY WITH | ERASMUS AND LUTHER; | One of the most zealous Antagonists, as well of the Papal | Power as of all Despotic Government, and one of the | most elegant Latin Authors of his Time; | TRANSLATED FROM THE GERMAN OF GOETHE, | the celebrated Author of the Sorrows of Werther: | By ANTHONY AUFRERE, Esq. | Illustrated with Remarks by the Translator, | WITH | AN APPENDIX | Containing Extracts from some of HUTTEN'S Performances, a List of his Works, and other explanatory and interesting Papers|
— | LONDON. | PRINTED FOR J. DODSLEY, PALLMALL.|
— | M. DCC. LXXXIX.

XVI und 138 Seiten Stein 8°. Signatur a und B bis K.

S. V...XII. Preface of the Translator, datiert Stattgardt, 10th June 1788.

S. XIII...XVI. Einige Belobungen Huttens aus Erasmus, Melanchthon, Thuanus, Brunsels, Mainburg, Pirckheimer, Cochläus, Struve und v. d. Hardt.

S. 1...52. Uebersetzung der herderschen Abhandlung, welche damals allgemein Goethen zugeschrieben wurde, mit erläuternden Anmerkungen des Uebersetzers.

S. 53...130. Appendix, enthaltend Auszüge aus Briefen Huttens, aus der päpstlichen Bulle gegen die Epp. O. V. und dem Schreiben an den Erzbischof von Mainz, die erste Rede gegen Herzog Ulrich, und vier Dumfelmännerbriefe.

S. 131...135: List of the works of Ulric of Huttent, unchronologisch, unvollständig, und die Pseudohuttenica, sowie die gesammten epistolae obsecurorum, von welchen die Londoner Ausg. von 1742 allein angeführt ist, Huttent zuschreibend.

Ad vol. I. p. 28.

? (STECKELNBERGÆ??)

XIII*.

D. 16. FEBR. 1513.

[Ulicius Huttentus Dieterichus Huttentus.]

Ditrich liber vetter Ich Seck dir hic ein Schrift die hat mir friderich mein bruder gestert zugesecht, vnd dar bey geschrieben wie du v'nemen | würst, nū Shet mein Sach Izo der mas das Ich vff den dag | nicht kommen kan, Ich wil aber mit meim bruder redt das er | vff den dag reiden sol, oder aber eitteln

*Seck] schicke.

**

mein vetter mit | vnser volmacht, die weil nū die Zeit So koz das der dag
froben zu v'kunden nicht ist, doch wo es Sein mocht, So | wer es gudt, da
richt dich selber Im besten nach, wo du | nū den dag Selbst personlich auch
nicht besuchen, mochstu | Her^t Ludewig mit zusehung des briües, oder aber fri-
derich | mein bruder dein meinugk Schreib, ob du bey gemeine | Ritterschaft bleip
wolst, oder was dein gemüdt, dan Ich wil nicht | von Ir nit Seh^t es geh
dar nach was got wil, das alles hab | Ich dir In gudem nicht wollen verhalten,
ſz gutlich bitten | mir zu meim dag gein Sluchter vff Sonntag Reminisceze | den
abent ein zukomen ye nicht aus zubleiben, In Solchem | finstu mich dir mit frunt-
zost wider gewelget, So wirstu | mein bruder auch da finden, woln wir vns
allerlei mit einander | vnderreden, vnd Seck vor allen dingen Her^t Ludewig den
briüe zu dat^t eilns dinstag nach Inüogaüit anno 2^r riiij | Ich Ich hab mit meiner
frunzaft ein geleidt zu sluchter vff | dem dag wolt Ich dir auch nicht verhalt-

Ulrich vom Hutt

z^r Steckelnberg.

15

[Inscriptio:] Dem erbern vnd vesten
ditterich vom Huttent meim
ſz liben vetter.

XIII*. Ex archio Hutteniano Wirceburgensi (Nº. 3. fas. 34. Lit. JJ.) epistulam 20
ipsius Hutteni manu scriptam transcripsi. Ad marginem inscriptionis supra exhibetæ
recentior manus adscripsit: Ulrich vom Hutt zum Stackelbergh schreibt | Brief halb
H Ludwig zu schicken vnd bey | ihm vfm tag zu schlucht' zu erscheinen | Anno 13 vnd ob
ehr bey d' ritt'schaft | pleiben wolle Ist aber Dieterich vom | Huttent von d' Ritterschaft
nitt gewichen sond' fest | plieb

25

?(STECKELNBERGÆ??)

D. ? MAT. A. 151.?

[Ulricus Huttenus Dietericho Hutteno.]

Mein ſz dinst zuvor ſz liber vetter du wurst auf eingelegter | coppieien
vornemen was froben Her^t Ludewig vnd mir | geschriben, vnd mocht leiden mor
zu du nicht fug dastu | dich des Selben enthilst als Ich mich auch vorſe 30
du | thun werdest wolt Ich dir Im besten nicht v'halt- dan dir | zu din wer
Ich wellig dat^t metwochen nach urbanus anno | xv^odo

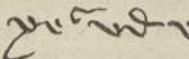
Ulrich vom Hutt

z^r

[Inscriptio:] Dem Erbern vnd
vesten ditterich vom
Huttent meim ſz
liben vetter

35

⁶ nicht | mich corrigere debebat. Ir nit Sehn MS. ⁸ Sonnt. Remin.] 21. Febr.
amo MS.

Ex eodem archio (Nº. 5 Lit. J.) hanc schedulam Hutteni manu scriptam edidimus. Fortasse cum superiore epistula ad eandem causam pertinet: anni autem numerum qui sic scriptus est  fateor me non intelligere; si annus 1513. significaretur, non conveniret 'metwochen nach urbanus', nam Urbani dies a. 5 1513. in ipsum Mercurii diem (25. Mai.) incidit.

Ad vol. I. p. 28.

?

XIII**.

D. 31. DEC. A. 1513.

[Huttenus Principi]

Hochgeborener fürst vnd her^r e s^f g^r Sen mein ganz | wellig dinst alzeit
10 mit welligem fleis züoor|anbereidt gnediger her^r, e. g^r Schreiben Sampi | ein-
gelegeret copey hab Ich vornomen, vnd wo e g^r | mein zu Solchem begern mit
zureiden, vnd | mir dor vmb vorwehung meines Soldes thün | wil Ich gern mit
vir pferden mit e. g^r oder | den eufern reiden, doch also das mir ein Jar vff
vir pferdt ander halp hundert gulden werden | gedram auch mit helfs des almech-
15 tigen dy vor | dem gemein wo es zum brauch quem zuuor | dñm ic vnd wo e g^r
etwas dar vmb gemeint | wil Ich mich vff e g^r Schreiben bey e g^r finden | vnd
nach noldorst der Sach beslikung entpsang | des bit Ich e s^f. g^r gnedig antwort
geben vnder | mein Instiegel dat^t Sampstag nach dem heiligen | crist dag Im
rui Jar.

20

Vlrich vom Hutt



XIII**. Exemplum ipsa Hutteni manu scriptum in chartophylacio principis Alberti Anglorum reginæ coniugis adseratum post optimi principis obitum gratio-
25 sisissimum frater Ernestus dux rogatu humanissimi viri Ioachimi Marquardti mihi
edendum permisit. Unde loci hæc epistula data sit, cum non indicetur, neque
inscriptio extet, coniectura tantum adsequor, eam Erfordiae Alberto Branden-
burgensi, d. 31. Aug. a. 1513. in locum defuncti ducis Ernesti Saxonici Magde-
burgensis archiepiscopi administratorisque Halberstadiensis electo scriptam esse.

Ad vol. I. p. 33.

30 ERFFORDT.

XX*.

D. 22. AVG. A. 1514.

[Huttenus Alberto Moguntino.]

Hochgeborener fürst e. s^f g^r Sen mein ondertheniger ganz welliger dinst | alzeit
züoor gnediger her^r, Ich hab e s^f g^r schreiben endres den hestern | belangen,
alles Inhalts vornomen, sng dor ann e. s^f g^r onderthenig | wessen, das Ich lei-
35 den mocht das er solcher seiner beschwerlichen | gesendkniis enthoben, die weil sich
aber der handel seiner | person halber, die peinlich clag zu Im, so dis gewirkt,
vnd | von eim erbern Vadt zu erfost öffentlich, meiner erwirdigen | vnd gnedigen
hern des thum cappittels vnd Stiftes menzs | gericht zu erfost über antwördt,

¹⁴ Utrum helf an holff scriptum sit hæreo. ¹⁶ finde MS. ³² euer fürstliche
gnaden. ³³ De hoc Andrea incarcerato vide Erphurianum Antiquitatum Varilo-
quum vol. I. p. 32. cit., passim. — Vocabulum hestern pro parte evanidum factum
est in MS. ³⁴ wissen] wiſſen, zu wiſſen.

vnd vorgesthelt, vnd also | vmb sein bekenden Recht zusprechen, vnd erghen lassen|
begerdt, weß Ich e. s. ḡ begern vnd gesennen nach, kein | Sonder, verdostunge
vor In zu bitten zuthun, noch wenger | mich In Solchem sal bey Imant des
Ich wol geneigt zu | erkunden, Ich wil wol gloüb das e s. ḡ auch ander
villiecht | mein, Ich hab hic zu erfördt vil folg r̄ das wil Ich ben | der erföndung ⁵
Izo pleiben las, mocht Ich aber e s. ḡ vnder-thenigen diinf vnd wellen erzey-
gen. wer Ich wellig, hab | Ich e s. ḡ In antwördt nicht wellen verhaltten, dat̄
erfördt | diinstag unser liben frauwen würtzwei dag anno r̄ iiiij^o |

Ulrich vom Hutten
zu Steckelnberg

10

XX*. Cum XIII** ex eodem principis Alberti chartophylacio mihi transmissa
est haec epistula sine dubio Alberto Brandenburgensi nuper archiepiscopo Mogun-
tino facto [cf. vol. III. p. 353.] scripta, cuius inscriptio non extat.

⁵ r̄ etc. ⁶ p̄lei vix legi potest in MS. ⁸ würtzwei dag] Mariæ assumptionis.

Ad vol. I. p. 45.

15

Ad § 56.] Postquam quae habere debeat universitas plena exposuit Mosellanus,
ita pergit:

Quanquam autem Gymnasium eiusmodi, minoris negotii est describere,
quam usquam invenire, ad præscriptam tamen imaginem accedunt hic in
vicino sitæ, LIPSIA & WITTENBERGA. Nec ERPHVRDIA cuiquam est 20
aspernanda, Vt nec BASILAEA. Super omnes vero trium linguarum pro-
fessione floret LOVANIVM, schola vel hoc nomine omnium fœlicissima
quod magnum illum et sapientiae et eloquentiae principem habet ERASMVM.
Et sumnum illud ecclesiastice dignitatis ornamentum ALBERTVS cardi-
nalnis, magnum quiddam Moguntiæ suæ molitur. Quod si processerit, erit 25
quo se Germania exteris hominibus venditet.

PETRI MOSELLANI PROTEGEN-[FIS] PÆDOLOGIA, iam iterum, vna cum scholiis
in loco appositis edita, | adiectis insuper DIALOGIS | duobus etc. In
fine Lipfiæ, ex officina Melchioris Lottheri. | Anno dñico M. D. XX.
40. pagg. E 4. sq.

30

Ad vol. I. p. 252.

EX TIGVRO.

CX*.

D. 10. MART. A. 1519.

[ZVINGLIUS BEATO RHENANO.]

. Dedit idem Sanderus hisce diebus orationem nobis hominis cuiusdam
ἀνωνύμου, docti tamen adprobe et festivi, verum descriptoris ignorantia im- 35
probe scriptam, quam aliundeque missam et per quendam illatinum omnino,
non modo ignarum scriptam, cum Myconio restituere nitimus eidam integratam.
Quod ubi factum fuerit, ad te mittetur; placebit supra modum, adeo est referta
scommatis: οὐτα τοῦ λερέως οὐτα τῶν παρθεναλλον ἀργυροφύλτετων. δὲ παρδι-

³⁴ Sanderus] Michael, I. V. D. decanus Vratislaviensis. orationem] Si
Hutteni fuit, Zwinglius de exhortatoria ad principes (vol. V. p. 101. sqq.) scribere
censendus erit, cuius inscriptionem Hutteni auctoris nomen aperte exhibentem
descriptor omiserit.

válios σεδουναίων εἴπε πρὸς ἐμὲ ἄγχι σχὼν κεφαλήν, 'cura ut prematur per Frobenium'. Hoc igitur ubi aliquantis per repurgabitur, tibi mittetur; inde tu facies omnia arbitratu. Quidam dixit Sandero esse Hutteni

CX*. Ex inedita epistula biblioth. Sletstadiensis, data 'VII. Idus Mart. a. 1519.
ex Tiguro' humanissime mecum communicavit rev. vir Ioh. Guil. Baum theol. D.
et prof. Argentoratensis.

³⁹ et i.e. 'in sacerdotem (papam) et in cardinales argenti amantissimos. cardinalis autem Sedunensis [Matthaeus Schinner] dixit mihi prope admoto capite.' In apographo mihi transmissio Graeca sic scripta sunt: *κατὰ τὸν ἵερος καὶ τῶν καρδιναλίων ὀργηνοφιλτάτων. ὁ δὲ καρδιναλίος σεδουνήων εἴπε ἐμεις αὐχιοσχων κεφαλην.*
[ἄγχι σχ. u.] Homer. Od. I. 157.

Ad. vol. I. p. 262.

[TIGVRL.]

CXVIII*.

D. 24. APR. A. 1519.

[ZVINGLIVS BEATO RHENANO.]

..... Phalarismus nondum pervenit ad nos, Febriculae autem tantum unum exemplar. Si potestis aliquo modo, plura exemplaria mittatis

CXVIII*. Ex MS. bibl. Sletstad. a viro cel. Baumio mihi transmissae epistulæ pars.

Ad vol. I. p. 354. sq. num. CLXX.

Hanc epistulam ante me ediderat Sotzmannus in ephemeridibus a Rob. Naumanno editis, quibus 'Serapeum' inscriptum est (VIII. Jahrg. Leipz. 1847. 8^o. p. 12. sq.); exemplum quo usus est, non Hutteni, sed amanuensis manu scriptum esse ille quidem opinatus est, sed neque ipse quicquam Hutteni manu scriptum viderat, quam Ghillanii errore (cf. vol. II. p. 65. v. 14...21.) deceptus inelegantem rudemque fuisse putavit, neque omnia exempli bona et bene exercitata manu ('einer guten regelmässigen Schreiberhand') scripti verba recte legisse videtur, ut ex his utriusque editionis discrepantiis adparebit:

edit. nostr.

edit. Sotzm.

p. 354. v. 15. FVRSTENPERGK.

Fürstenpergh.

" " 17. nunquam.

numquam.

" " 18. te curæ involvo.

te curae innobis.

„ 355. „ 1. Iohannis de Hatsteyn.

Iohis de Harsteyn.

" " 4. Fürstenbergk, Patricio

Fürstenpergh Patricio Francofuriano.

Francofurdensi.

Viro Innocenti.

" " 6. viro innocent sal.

Viro Innocenti.

'Der Brief' (addit Sotzmannus) 'ist in kleiner Briefform zusammengelegt und mit dem Huttenschen Pettschaft von nachstehender Gestalt und Grösse versehen:



Ad vol. I. p. 365.

versu 24. scribe qui pro quaæ.

Ad vol. I. p. 369.

[ARGENTORATI?]

CLXXXV*.

D. 29. AVG. A. 1520.

[OTHO BRVNLFELS BEATO RHENANO.]

..... Si nihil aliud, hoc certe tibi argumento esse poterit quod sponte me dedi discrimini, neque meum nomen prostituerim quemadmodum Huttenus, etenim ⁵ alium pereclitentur mea studia, maluissem in omnem vitam ἄμονσος esse quam connovere ad scelera operantium iniquitatem et qui ex domo Dei faciunt speluncam latronum

CLXXXV. Ex MSS. bibl. Sletstad. Baumius v. cl. transcripsit.*

⁵ prostituer.] Hoc nisi ad persecutiones Romanistarum referendum est, non intellego.

Ad vol. I. p. 400...402. comparato exemplo Hutteni manu scripto *sic* emendanda esse sequentia humanissime mihi scripsit doctiss. Baumius:

pag. 400. vers. 5. lege:	demandaverit
" " "	8. " obnoxius illi es
" " "	10. " et crudelem conciliaturus
" " "	14. " bonos mores affecti,
" 401. "	2. " aliquando dolorem dissimulando.
" " "	4. " ab humano consortio,
" " "	6. " fui sedulus. Quis
" " "	7. " ad vineula etiam Romam
" " "	9. " uno ictu proiecturus simul omnia
" 402. "	16. " cordi Decimo Leoni,

Ad vol. I. post p. 422.

[SLETSTADII?]

CLXXXVIII*.

D. 8. NOV. A. 1520.

[BEATVS RHENANVS BONIFACIO AMERBACHIO.]

..... Ulricus Huttenus bullam pontificis qua Lutherium diris devovet pulchre traduxit hoc est scholiis salsis et mordacibus exposuit irrisitque. In frontispicio libelli insignibus pontificiis hunc circumposuit versiculum: Astitit bulla a dextris eius in vestitu deaurato circumanieta varietatibus. Nihil unquam legisti mordacius. Nam ut scias pontifex Huttenum execratus est et principibus quibusdam scripsit ut illum aut interficerent aut apprehensum Romam adducerent. Hinc invectivarum acerbitas ista

CLXXXVIII. Ex MSS. antistitii Basiliensis transcripsit Baumius.*

cf. vol. V. p. 301. sqq. et vol. I. numm. CLXXII. sqq.

Ad vol. I. p. 427. sqq. numm. CCI. CCIII.

'Ex archetypo in Arch. seminar. Protest. asservato has enotavi emendationes'. BAUM.

- p. 427. v. 5. ignes
 " " 8. non ratam fore
 " " 14. Franc⁹ arbitratur apud Carolum esse
 " " 15. etiam qui (*non* qui et ipsi).
 " " 18. generis atque ordinis
 " " 21. rem fuisse.
 " " 30. Tiloninum (*non* Tilonium)

Ad hoc nomen Tilonii posita adnotatio delenda est. Tiloninus hic est ille Euricii Cordi adversarius poeta, Thilemannus Conradi Gottingensis, quem sub variis etiam nominibus (Thilonis, Tilmanni, Theonis, Philymni, Philoeni, Thielli, Telamonis s. Telamonii) ille exagitavit. cf. C. Krause Euricius Cordus. Marb. 1863. p. 32. sqq.

Eundem Tiloninum saepius in litteris Melanchthonianis memorari (e. gr. Melanchth. Opp. ed. Bretschn. I. n°. 104. i. f. n°. 107. init. n°. 128. med. adnotavit Baum.

- pag. 428. v. 12.: tantum fidei
 " " 19. sq.: Tiloninum apud primum
 " " 24.: Tiloninus.
 " " 25.: si qua vis
 " " 29.: nunc e (*pro meis e*)
 " 429. " 3.: cum Vormaciae inveniat, curare huc mihi, ne qua sit
 " " 4.: que aiebas
 " " 7.: reliquum si quid posse
 " " 9.: mitte Spiram
 " " 9.: sciet ubi
 " " 12.: literis ad me indicem

Ad p. 429. adnotationem adde: Cf. infra ad vol. II. pag. num. *CCXVIII. d. 7. Ian. a. 1521.

Ad vol. I. post pag. 432.

MOGVNTLE.

CCVI*

D. 4. DEC. A. 1520.

[CAPITO AD LVATHERVM.]

„Epistola extat impressa, sed perquam vitiose, in Bibl. Bremens. class. IV. p. 429. sqq. Ibi inter alia:

Classicum dedisti tuba toties et Huttenus nobiscum cecinit Bellicum, mox armis pereclitaturus.“

(Ex epist. Baum. ad editor. scr.)

Ad. vol. II. p. 3.

BASILEÆ.

*CCXVIII.

D. 7. JAN. A. 1521.

[BEATVS RHENANVS BONIFACIO AMORBACHIO.]

„Epistolæ Bonif. Amorbachii [cf. vol. I. p. 429. adnot.] Röhrichius particulam solummodo publici iuris fecit eandemque mancam: Quæ desunt in vol. I. l. c. hic addam. Versu penultimo post v. ‘icēderentur’ sequuntur hæc:

nemine spectante præter pauculas mulierculas olera atque hoc genus nugas vendentes.

Hæc præterea insunt de tuo Huttene nominatim:

Franciscus a Sickingen et Ulricus Huttenus, imo nobiles universi huius causæ patrocinium suscepserunt.

(Ex epist. v. cl. Baum ad editorem data.)

Ad. vol. II. p. 10.

EBERNBVRCI.

CCXXVII*.

D. 21. MART. A. 1521.

[BVCERVS] SPALATINO.

..... Huttenus te rogat ut a bibliopola illic petas quantum excusit Apologiae
suæ Germanicæ sibi ut mittas, teque resalutat. Plane enim fessus est laboribus,⁵
scripturus proximo. — — — Allatum est⁵ Hutteno Commentariorum quidquid
Basileæ excusum est in psalmos Lutheri. ὡδί vitiae o delitiae.

CCXXVII*. MSS. Bibl. Basil. publ. (Bucerus) Spalatino 21. Martii 1521. absque
subscriptione sed manu certissima Buceri. data est Ebernbvrgi ad Spalatinum
Vormatiæ agentem. BAUM.
10

⁴ excusit] sic MS. ⁴ Apologiae] i. e. Entjährlung etc. vol. II. n. CCLXXXII.
p. 130. sqq. quam itaque falso anno 1522. adscribendam esse conieci. cf. supra
ad p. 81*.

Ad. vol. II. p. 46.

EBERNBVRCI.

CCXXXIII*.

D. 28. MART. A. 1521. 15

BVCERVS CAPITONI.

..... Responde certum per hos Schryckeri nostri ministros et per Christum
te obsecro responde te venturum. Id a te expetit Franciscus, id filii, id mirum
in modum Huttenus qui nunc in Spanhem vacat rebus divinis Melchiorem
meum cum venerit, fac duci ad Thiloninum quem pro eo oravi
20

CCXXXIII*. Ex MSS. Bibl. Basil. publ. Baumius transcripsit.

Ad vol. II. p. 47.

EBERNBVRCI.

CCXXXV*.

D. 6. APRIL. A. 1521.

BVCERVS RHENANO.

..... Huttenus scribet proximo, iam non vacavit, salutat autem te
25

CCXXXV*. Ex MSS. Bibl. Sletstad. idem Baum.

Ad vol. II. p. 55.

(EBERNBVRCI.)

CCXXXI*.

(MED. M. APRIL. A. 1521.)

(BVCERVS)

..... Traductas illas epistolas quum meæ sunt et nondum revisæ ab Huteno,³⁰
qui excusioni eas parat, in manu mea non est mittere. Verto nunc illam
ad sacerdotes. Aegrotavit Huttenus die quo congregendum erat cum Confessore
pro Lutherio, quia ille nihil querit quam ut Lutherus posset defendi Cave
autem de adventu ad nos Lutheri quidquam adhuc invulges, levitatis enim non
modo Hutenum, qui de eo ad te scrispit, sed et Franciscum, ut de me taceam,
infamares

³⁰ illam ad sacerd.] Invectivam n. ccxxxi. vol. II. p. 21 sqq. exhibitam.

³¹ Confessore] Cæsaris Glapionem recte adnot. Baum.

CCXXXXI*. „Inter MSS. Bibl. Basil. publ. schedula absque inscriptione, subscriptione, die et consule, sed certissima Buceri manu conscripta et ad med. Aprilem a. 1521. referenda inter alia haec habet.“ BAUM.

Ad vol. II. p. 65. versu 22. scribe cognatus loco patruelis

5 *Ad vol. II. p. 66.*

BASILEÆ.

CCXXXXVIII*.

D. 8. MAI A. 1521.

VALENTINVS CAPITONI.

..... Præterea ab Huttene magnifice sum exceptus, sed parum iam intelligo erga eum preces nostras profecisse, subdifficilem se præstabat in Quintiliano credendo asserens necessarium fore ut ipse aliquot capita conferret, eo tamen pervenit tandem, si vellet eum edi, brevi me eius copiam esse habiturum. Ita discessi, civiliter denegata (opinor) eius libri copia. Mittat an non plane dubius hæreo

CCXXXXVIII*. Ex MSS. mæ biblioth. BAVM.

15 ⁸ Valentinus] Curio, Basileensis typographus. ¹⁰ Quintilian.] cf. vol. II.
p. 446. v. 16. ¹¹ credendo] i. e. commodando.

Ad vol. II. p. 67.

EX VANGIONIBVS.

CCXXXXVIII*.

D. 22. MAI A. 1521.

BVCERVS BEATO RHENANO.

20 Huttenus Ebernburgo, quod arx illa Cæsari obnoxia sit, discedet. Nam hodie stipendum Cæsari abnuntiavit, contra curtianos fortasse designaturus aliquid

CCXXXXVIII*. Ex MSS. bibl. Sletstad. Baumius exscripsit.

Ad vol. II. p. 81..83. num. CCLX.

25 Collationem cum archetypo has prodidisse varias lectiones adnotavit v. cl. Baumius:

- p. 81. v. 14.: variis erroribus, cum
- „ „ „ ego lateam.
- „ „ „ 21. sq.: penitente magnique emptum velle qui te Phorcæ, cum
- 30 postridie quam tu eo accesseras, illo mittente secutus essem, invenissem, certo enim
- „ „ „ 23.: te commonerem nihil dum de pristina erga te voluntate immutatam sibi,
- „ „ „ 25.: conditionem istic acceptam
- 35 „ 82. „ 4.: Nicolaus illi a sacello, qui
- „ „ „ 6.: Franciscus hoc auditio aliud
- „ „ „ 8.: ut hoc ageremus. vix usquam posses
- „ „ „ 10.: et tibi perfaci sumptu vivere licet. tum domus
- „ „ „ 11.: impetrare atque huc accedere

- p. 82. v. 13. sq.: Christo) erupero hinc. Latendi causa est valetudo
 „ „ „ 15.: aut Tiloninum disces
 „ „ „ 16.: sed eras puto
 „ „ „ 17.: cottidie uritur Lutherus
 „ „ „ 18.: audio. Cæsarem cogit
 „ „ „ 27.: Lovanienses aut Colonienses
 „ „ „ 28.: animi iudicium pecunia
 „ „ „ 31.: concreddidi sycophantæ illi
 „ „ „ „ sq.: prodidisse eum galerito suo. O perfidiam haud in loco! hanc
 „ „ „ 36.: illi amicorum ubique receptaculis (ita persequuntur illi) 10
 foveo.
 „ „ „ 1.: quam se pecuniariis
 „ „ „ 2.: legere epistolam potes.

Ad vol. II. p. 83.

(ARGENTORATI?)

CCLXI*.

(M. OCT.) A. 1521. 15

OTHO BRVNFELS SAPIDO.

..... Ab Hutteno literas accepi hesterno die, in his sic scribit ut iubeam
 bene sperare amicos, esse enim in foribus nescio quid, atque instructa præsidia
 quibus convellatur hec tyrannis que nunc passim regnat. Hanc consolationem
 tibi communico ut et ipse bene speres, cum ad summum excreverit malitia, ne-
 cesse est ut desinat tandem. Ait quoque arsisse Lovanii Erasmi Paraphrases
 cum magno spectaculo. ect. ect.

CCLX. Ex MSS. Bibl. Seminar. Protest. Argentorat. absque subscriptione. BAUM.**Ad vol. II. p. 91. i. f.*

(TIGVRI.)

CCLXX*.

D. 25. DEC. A. 1521. 25

ZVINGLIVS RHENANO.

..... Dono misit mihi superioribus diebus Ioh. Frobenius Huttensi queri-
 moniam, hominem apostolicam (homo enim bulla est). ect. que ad alia spectant
 eiusdem officinæ

CCLXX. Ex MSS. bibl. Sletstad. excerptis BAUM.*

30

¹⁷ querimoniam] Clag und vermanung? vol. III. p. 473 sqq. ¹⁸ bulla] cum
 Huttensi glossis? vol. V. p. 301. sqq.

Ad vol. II. p. 113. num. CCLXXVIII. adnotandum est:

'Hoc epistolium ad annum 1521. pertinere coniicio: 1) latitat enim Bucerus
 apud Maternum Hattenum Spiræ, ut ex epistola Buceri d. 30. Ian. a. 1521. ad 35
 Capitonem data patet atque altera d. 7. Febr. eiusdem anni ad eundem. 2) po-
 stulat Huttensus ut certis argumentis rescire possit, Aleandrum fuisse Iudeum,
 Aleandrum dico, in quem mense Martio eiusdem anni 1521. Invectivam in lucem
 emisit. Omnia, si quid video, bene quadrant.' BAUM.

Ad vol. II. p. 130.

Versu 10. pone pro [1522.] sic: [m. Mart. a. 1521.] et adnota:

Cf. Buceri ad Spalatinum epist. d. 21. Mart. 1521. scriptam, cuius partem supra [num. ccxxvii*] exhibuimus. Itaque huic Apologiae suus in vol. I. locus dandus est.

Ad vol. III. p. 349.

¶ BAPTISATI CVIVSDAM IVDEI | Johannis Pepercorni

Hallis oppido Magdeburgenfis dioecesis: ante arcem diui Mauricii: in Coemiterio iudeorū lento igne affati. Et dū ad carnifiscinā trahere: ignitis a carnifice forcipib⁹ in ipo itinere cruciabiliter (fed merito) lacinati atq; cōcerpti hyftoria: cu ppetratorū & pfefforū ab eo sceler⁹ breui & uera narratione.

Pictura.

¶ Ad lectorem.

¶ Hic diras scelerū formas: funestaq; narrat

Crimina: subtili cōmoditate: liber

Que Pepercornus: recutite gentis alūnus:

Sed baptifatus: fecit: & igne luit: ||

Virginei partus Anno supra millefimū quingentefimū decimoquarto: post (p.3.)
Egidii die Mercurii pxime secuta Hallis non ignobili oppido Magdeburgensis dioecesis: ante arcem diui Mauricii: ipsi prope oppido coniunctā: in coemiterio iudeorū: atroci quidē (sed merito tamē) affectus est supplicio: baptifatus quidam iudeus: nomine Iohānes Pepercornus: Ab ipsis statim tribunalibus: ufq; ad supplicii locū: ignitis repetitus a tortore forcipib⁹: ustulatus: laniatusq; est: Deinde in Coemiterio iudeorū lento igne: & paulatim adurēte excoctus: propter hec adscripta inferius horrenda dictu scelera: Que nisi effemus parū prouidi quandoq;: satis documēto nobis esse poſtent: ne nimium in iudeis baptifatis ſpe aut fiducie poneremus.

¶ Primo igitur cōeffus est: fe facerdotē falſo adſimulaffe: & ita creditū: (1.) ad annos ferme uiginti cōtinuos: oībus officiis ſiue muneribus facerdotaliibus perfunctum miſſam: et reliqua oīia diuina in morē ueri: iuſtiq; facerdotis celebrādo: cōeffiones fidelium audiendo: euchariftiam adeūtibus etiā ipſo ſolēni & ſacroſancto die paſche miniftrando.

¶ Preterea idem peruerſus homo: tres particulas uenerabilis euchariftie (2.) clam fe cōeffus est furriuſile Earum una ſibi retinuisse: & eo ufq; ſtilis cultrisq; i ſolo loco remotis arbitris cōfodiffe: quoad ubertim eror inde miracuſofus proſluxerit. Quo uifo crediderit: uerū deum & hoīem effe ſacramentū hoc. Reliquas aut̄ duas particulas uendidiffe iudeis: ſimili crudelitate atq; feuicia (quis dubitat) in eas etiā debacchaturis.

¶ Inter cetera & hoc quoq; est fassus: fe illuſtrissimū & reuerēdissimū in (3.) chriſto dūm: dūm Albertū Marchionem Brandenburgēfem: nunc Magdeburgensem eīm: nec non fratrem eius Ioachimū principem electorē: cū | tota utriuſq; familia: toxico aggrefurū fuiffe: neq; multum abfuiffe: qui deſtinatū iam animo parricidiū conſeciffet: eoq; nomīe aureos centū: fe a iudeis accepiffe.

Cf. Ind. bibl. IX. 1. cum Addendis ad Ind. bibl. p. 12*, ſupra deſcriptis.

- (4.) ¶ Idem se Meffiam esse : & aquam in unum cōmutasse : mortuofq; ad uitam postliminio reuocasse inter credulos gloriatus est.
- (5.) ¶ Etia plagi crimen confessus se est cōmisiff. Vtputa q; duos infantes furtive interuerterit atq; amolitus sit : quorū alterum iudeis a se uenditum ipse una cum eis excarnificauerit : graphiisq; totum confixerit : quoad omnem illum⁵ roseum laticem pueri : e vulneribus cunctis profluentem ad suos usus exciperent sanguinarii canes Alterum : quia capillicio ruffo erat : & ob id fortasse ad iudeorum pharmaca improbatus : illesum et citra noxā iterum dimiserit.
- (6.) ¶ Et ut nihil sceleris intētatum maneret omnino : fibi etiā medici personā accommodauit : seq; apud ignotos medicum passim professus est: quū sit in¹⁰ nullo mēdatio maius periculum Sed opere precium est scire quid egregius noster iste medicus egrotantibus prestiterit : pro medicamēto : presens uenēnū porrexit: pro expectata salute repentinum funus deceptis attulit Atque ita subditicia huiusmodi falsaq; medici persona egrotos non minus tredecim se occidisse palā in questione cōfessus est.¹⁵
- (7.) ¶ Ultra supradicta sclera hāc quoq; illum quesitoris vrna subegit fateri perfidiam Qū vnde decim alias nebulones fibi adiunxit : ipeq; in eo collegio duodecimus & uelut prefectus quidā extitisset : atq; his sociis scelerū ciuitates cōplures oberraffet : tali cōmento incautus illudens Vnū aliquē de vnde decim illis reliquis : iubebat se leprosum adsimulare . deinde si quā adituri essent ciuitatē²⁰ ipsi : eo illum precedere : & pro ualuis ecclie : ad quam || maiore populū frequētia cōuenire obseruasset : ualeitudinariū more procūbere : stipēq; a preterētibus corrogare. Que dum exequeretur ille : interim iti ad ciuitatem (ut casu uenisse crederes) perueniebant. Eūq; quē premiserat ita ut cōuenerat inter ipso inueniebāt. Tū iudeis hic baptisatus : quasi totius facti inficius illuz ibi²⁵ grauiter (sicut uidebaū) affectū dissimulanter accedens uelut de celo fospitator subito oblatus : bene sperare : & bonum animū habere eum iussit : apprehēsumq; hominem (ut apparebat stultis qui aderant) continuo curauit Qua fraude magna pecunie vim fibi pepererunt
- (8.) ¶ Idem nescio cui magistro : & facerdoti apud frances agenti : demonē³⁰ quendā familiārē se furatū : illoq; ministro complura maleficia exercuisse se cōfessus est : ac eūdem spiritū postea : ubi usus eo iam satis fibi uideretur rursus : alteri harū rerū curiofo aureis qnq; abalienasse
- (9.) ¶ Quid ? q; constituta fibi a iudeis certa pecunia iureiurando illis promiserat in dioecesis Magdeburgensis & Halberstadiensis oēm populum ueneno fe³⁵ interfectorum & vna cum rebus suis oībus siue in agris illas : siue in villis siue in oppidis continerēt quoquo pacto posset combusturum.
- (10.) ¶ Preter hoc : iudeis & illud quoq; iurauerat : si quando (ut maiori sue fraudi uiam ita prestrueret) vnum aliquē interdum christianū (nam medicū se profitebatur etiā) curasset : loco illius quindecim alias se contrariis medicamentis uita priuaturum.
- (11.) ¶ Sed longe sceleratus hoc : q; idem Perlini in aula arcis vbi cibū capere aulici confueuerūt : ad imaginem diui Christophori depictam illic in pariete : se blasphemādo ad hunc modū dixisse cōfessus est. Quid tu hic aditas staturose nebulō : gestans in humeris meretricis filium | Mater eius est meretrix⁴⁵ & sedet in fornicē.
- (12.) ¶ Colonie quoq; dedicatā quandā statuam (incertum cuius sancti) & impense cultā : omnibus ornamētis despoliaffe : & orariū inde corallinū : laminasq;

argēteas abstulisse : seq̄ in eo sacrilegio deprehēsum & ob id dextre auricule ima parte muletatū : eamq̄ ita abscessam circumfuse ibi turbe a carnifice mōstratam esse pfeffus est.

5. ¶ In supplicio tamē fidem christianā quā susceperebat ad ultimū spiritum constantem seruauit . fuerat enim baptisat⁹ olim a quodāz Scotice nationis presbytero e fonte quodam montis quē due Catharine uocāt : in Hassia ppe Eschwe, cuius rei satis certa adhuc extant litterarū monumēta penes reuerendissimū ep̄m Magdeburgen.

¶ FINIS.

² cir|emufuse 1.

Ad hunc libellum praeципue pertinent quae Coloniensis Iohannes Pfefferkorn in Germanica sua Beschyrnung Iohannes Pfefferkorn | (den man nyt verbrant hat) ḡc. quae sine loci annique indicatione Coloniæ a. 1516. in 4^o. prodiit, foll. 1^o, 1j. contra epistolas obscurorum virorum sic conquestus est:

Wie sy [die Neuchlischen mit yren laster schrifften] mir auch in de tittel des buchs angezeigt vßgeworssen haben . ich solt verbrant syn worden . vñnd gehund dar geben vnd sagen wie es meyn bruder ghewest sey . Nu ist vil menschen kundig . das ich ein eyngeworn son meynner müter byn Auch so ist ungehört das eyninger jüd in menschlicher gedenchyns Christen wordē wer . den man Iohannes pfefferkorn geheischen het alleyn ich . dar auch mag der Neuchlischen unrecht vermerkt werden Das man aber wyssen mag wen mā zu Maydburg [immo Halis Saxonum] verbrant mag haben . hatt syh Pfaff Rapp genant . eyn geborner Christ vnd keyn priester sunder eyn lechtfertiger schalcks narre gewest . vñnd wan er onder die jüdden kommen ist soe hat ers mit znen gehalten . vnd wan er unter den christen was so hat er || sich fur eynen getauftten jüden auf geben . vñnd pflag wyder die jüden zu predigen . vñ vß dem marchschiff von Frankfurt gen Menz ist er ghemeynlichen hyn vnd herwyder ghesaren . wie dan da selbst allen menschen wol kundig ist . den selbighen pfaff Rappen den hat man vmb seynen begägen mistat verbrät . Nu haben die Neuchlischen mier zu smach . bücher daruon gedruckt . als ob ich d' man gewest wer . Das acht ich aber gar nytt . vnd will es gern vmb gots willen leyde . etc.

